

Salamanca.

Biblioteca Universitaria.

Die einzige der fünf von Ch. Graux in seinem Rapport aufgezählten Bibliotheken von Salamanca, welche nennenswerthe Manuscripte besitzt, ist die Universitätsbibliothek. Ein Katalog ihrer Handschriften kam 1855 in Salamanca heraus: *Catálogo de los libros manuscritos, que se conservan en la biblioteca de la Universidad de Salamanca*, por D. Vicente de la Fuente y D. Juan Urbina. In der Bibliothek selbst befindet sich ausserdem das Manuscript dieses Katalogs, welches später durch einige Zusätze und Nachträge vervollständigt wurde. Wenn es in diesem Katalog heisst, dass die Bibliothek wenig dem unverwelklichen Ruhm der ältesten und berühmtesten spanischen Universität entspreche, so ist das unbestreitbar. Von besonderer Wichtigkeit scheinen allein eine Reihe von Bänden saec. XV. mit Acten des Baseler Concils zu sein. Die jetzigen Bibliothekare D. Domingo Doncel y Ordaz und D. Eusebio Vergara y Medrano waren mit ausserordentlicher Liebenswürdigkeit bemüht, mir die gewünschten Handschriften vorzulegen.

1. 3. 14. chart. fol. saec. XV. auf dem Deckel Dr. Forcada. Enthält Urkunden und Abhandlungen vom Baseler Concil von 1439; Tractate zu Gunsten Eugens IV. Ferner: *Complatio domini Loduici de Roma sedis apostolice prothonotarii, quod ad imperatorem pertinet indictio novi concilii casu simultanee celebrationis duorum, que talia reputantur, generalium conciliorum.* Endlich Nicolaus de Cusa: *in favorem potestatis pape supra concilium.*

1. 4. 20. chart. qu. saec. XIV. Auf fol. 1 Dr. Forcada. Enthält ein Kalendarium und den Florus. Danach Theologisches: Magister H. de Hassia, *de discretione spirituum etc.* Folgt saec. XV. Ceremoniale Romanum mit Anschluss des Verzeichnisses der Bisthümer und Kurfürsten. Dann mit der Ueberschrift: *Tempore domini Martini pape V. 'Ista sunt feuda introitus ecclesie sancti Iohannis Lateranensis'* eine Aufzählung der Einkünfte von den Klöstern und Kirchen der Christenheit. Diese Taxationes sind alphabetisch geordnet.

2. 2. 1. membr. fol. saec. XIII. Kanonische Sammlung in 4 Büchern.

2. 2. 29. membr. fol. saec. XIII. Auf fol. 1 steht Forcada. Enthält die Chronik Martins von Troppau. Die Päpste stehen voran. Sie schlossen ursprünglich mit Johann XXI; hinter existit sepultus, bleiben 3 Zeilen leer. Folgt dann die *Continuatio Romana* bis animavit ad s(uscepta) (MG. SS. XXI, 482 Z. 9). Die Kaiser reichen bis defunctus (MG. SS. XXI,